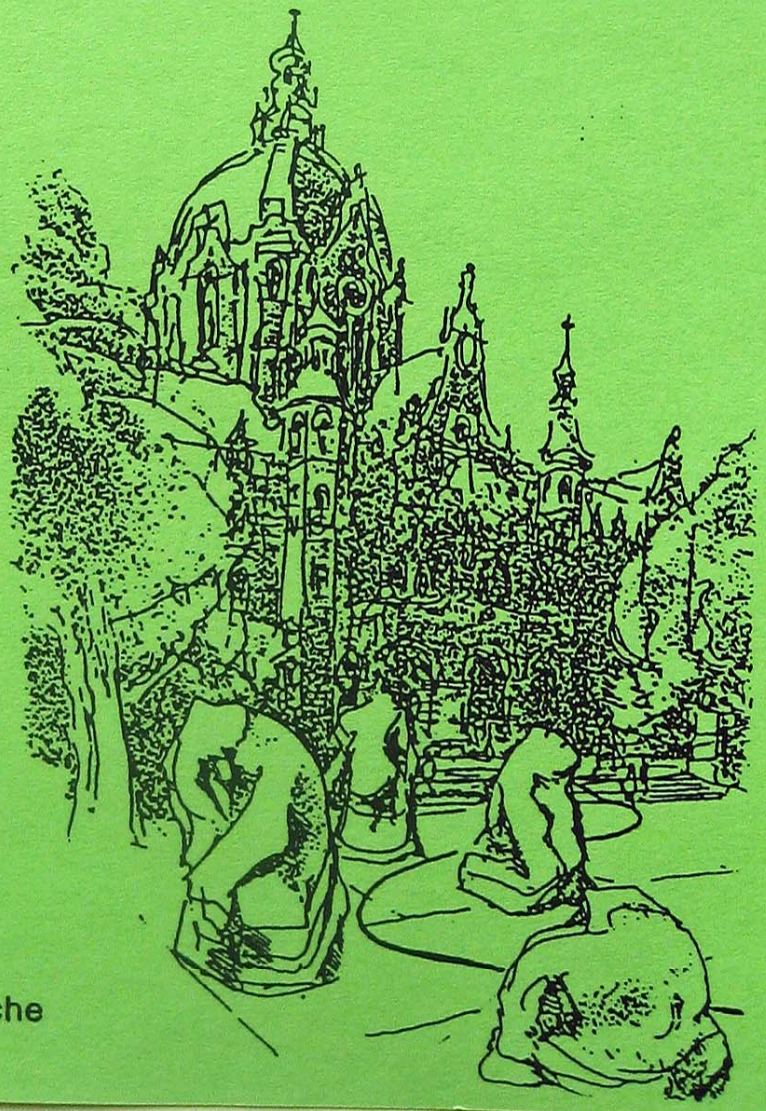
Der Engel von Hannover --- man kann ja nie wissen ---

750 Jahre Hannover

Text - Dia - Collage von Erika Krumwiede

Texte: Kurt Schwitters
: Das Hohelied der Liebe * Bibel
Dias : Strassenkunst Hannover



Sprecher: Klaus Hoffmann
Orgel : Lothar Mohn
Mitwirkende:
Tanja Katschorek
Wilfried Bleich

23. August 1991
21 Uhr

Neustädter Hof- und Stadtkirche
Rote Reihe Hannover

Der Engel von Hannover -
Man kann ja nie wissen

750 Jahre Hannover

Text - Dia - Collage von Erika Krumwiede

Texte: Kurt Schwitters
: Das Hohelied der Liebe Bibel
Dias : Strassenkunst Hannover

Sprecher: Klaus Hoffmann
Orgel : Lothar Mohn

Mitwirkende: Tanja Katschorek
Wilfried Bleich

Der Engel von Hannover -
Man kann ja nie wissen

Hinter diesem Thema versteckt sich ein Experiment, eine Idee: Kunstwerke, die nicht zusammengedacht sind, zu verbinden in Form einer Collage, hier Texte und Dias.

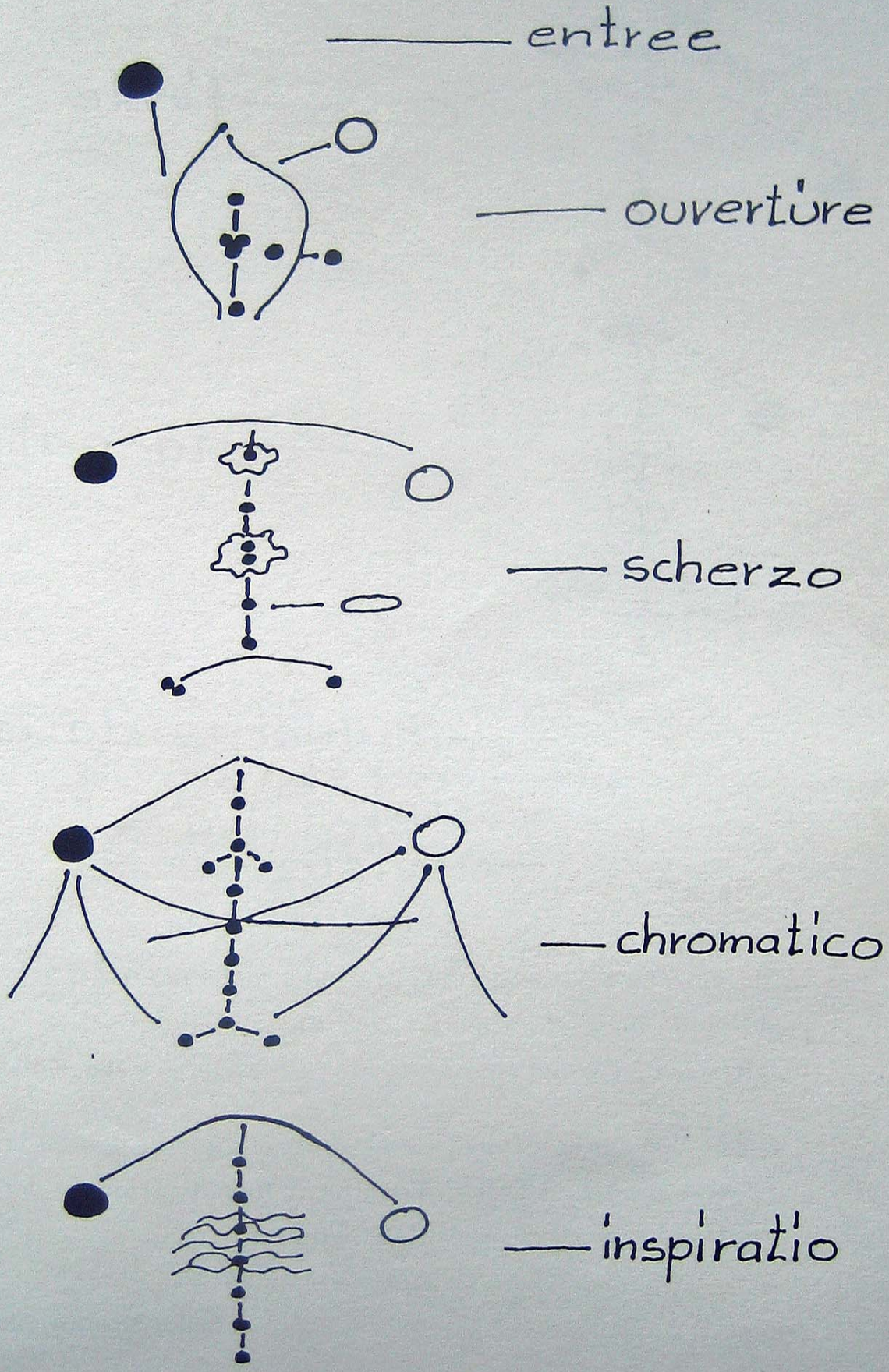
Eine andere Idee: den Besucher herauszufordern, sich auf seine Vorstellungskraft, seine Möglichkeit der Assoziation zu besinnen, sich ihr zu überlassen, vielleicht sie erneut zu wecken.

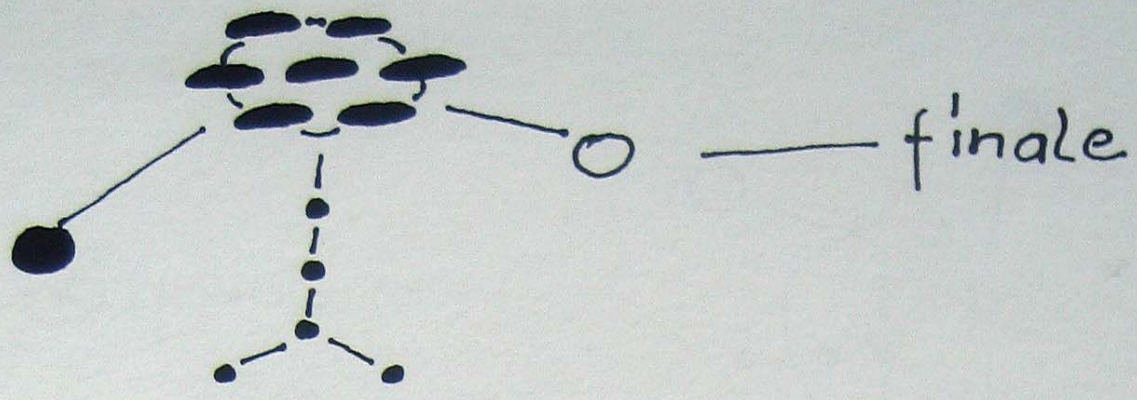
Es ist nicht an gegenseitige Interpretation gedacht, weder daß das Bild den Text noch der Text das Bild interpretiert.

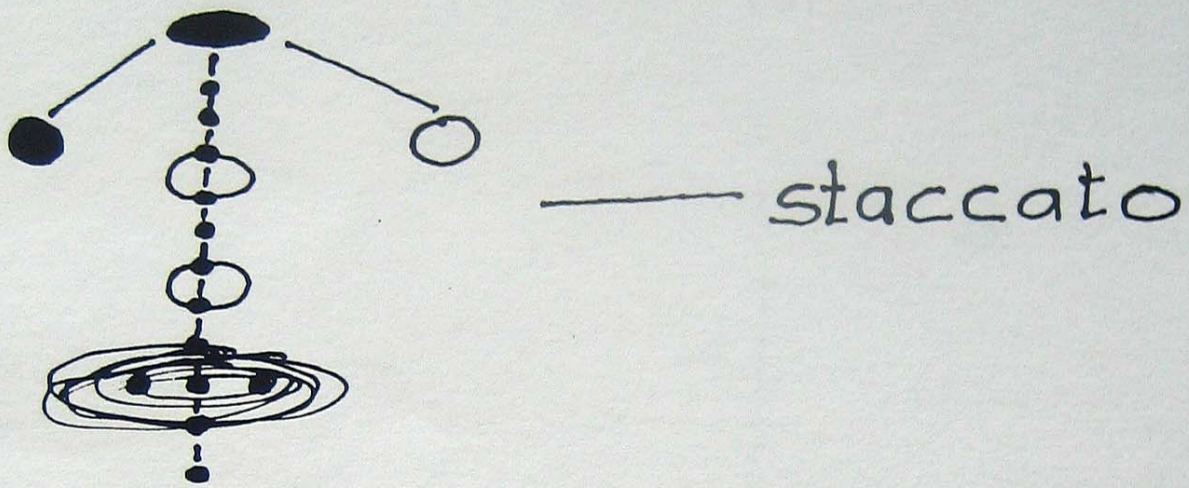
Die Texte von Kurt Schwitters und das Hohelied der Liebe aus dem Alten Testament sind Gegensätze, die sich widerstreben und doch ein gemeinsames Thema haben.
Die Kunstwerke auf den Straßen von Hannover lassen Bilder zu den Texten entstehen.

Collage über Collage öffnet unseren Sinnen einen weiten Raum, regt vielleicht an zum Lächeln, Nachdenken, Kopfschütteln, Stutzen, vielleicht sogar zur Empörung.

Auszug aus der Partitur







numerus clausus
ekstase
erotika
vision

Die einzelnen Sätze der Partitur sind nicht präzise getrennt. Diese Notation ist eine Abstaktion des folgenden Seh- und Hörbaren, ein Vorgeschmack der Collage.

Augen und Ohren öffnen, Gedanken und Gefühle laufen lassen, so weit wie sie möchten, ihnen nicht Einhalt gebieten durch vielerlei, so wird diese Collage lebendig.

Erika Krumwiede

Frau Krumwiede z. K.
Gruß R. Rose

erwidert einen Besuch einer Reisegruppe aus Garbsen in Honduras vom Herbst 1990. Damals war zwischen den beiden Kirchengliederungen eine Partnerschaft vereinbart worden.

Anders als im benachbarten El Salvador hat die lutherische Kirche im katholisch geprägten Honduras nur einige tausend Mitglieder. Sie betreibt in der Hauptstadt Tegucigalpa eine Klinik, organisiert Alphabetisierungsprogramme und fördert in ländlichen Regionen verschiedene Agrarprojekte. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Information über anhaltende Menschenrechtsverletzungen, die von der Armee und den Geheimdiensten dieses mittelamerikanischen Landes begangen werden.

Evangelischer Pressedienst, 19.08.1991

Das umfangreiche Programm der Delegation [illegible] rem Gespräche mit Vertretern der Evangelische[illegible] schland (EKD) und des Landeskirchenamtes in [illegible] Besuch beim Evangelischen Missionswerk in [illegible] besichtigung der Gedenkstätte Bergen-Belsen vor. [illegible] ollen die Gäste aus Honduras aber auch im Kirchenkreis [illegible] sen verbringen, um dort persönliche Kontakte aufzubauen und den Alltag in den Gemeinden kennenzulernen. Der Kirchenkreistag Garbsen kommt mit der Delegation zu einer außerordentlichen öffentlichen Sitzung am 29. August um 18 Uhr im Bodelschwinghhaus in Seelze-Letter zusammen.
(bl446/19.8.1991)

"Engel von Hannover" - Texte und Dias in der Neustädter Kirche

Hannover (epd). "Der Engel von Hannover - man kann ja nie wissen" ist das Motto einer Text-Dia-Collage von Erika Krumwiede, mit der sich die Neustädter Kirche am Freitag (23. August) um 21 Uhr an den Feiern zum 750jährigen Bestehen der Stadt Hannover beteiligt. Die Bilder zeigen Kunstwerke von den Straßen Hannovers, die Texte stammen von Kurt Schwitters und aus der Bibel, zum Beispiel aus dem Hohen Lied der Liebe. Bilder und Texte seien in dieser Zusammenstellung keine gegenseitige Interpretation, sondern eine Herausforderung an die Assoziationen der Besucher, merkt Erika Krumwiede dazu an. (bl449/19.8.1991)